

Jugendarbeitsstelle – Steckbrief

NEUE JUGENDARBEITERIN

EG Bianca Ballmann heisst die neue Jugendarbeiterin für die Region Zermatt, Täsch und Randa. Die 26-jährige gelernte Büroangestellte wird ihre neue Funktion per 1. September 2011 unter der Leitung des Sozialmedizinischen Zentrums Niko-laital antreten.

Bianca, in dir haben wir die neue Jugendarbeiterin gefunden. Was hat dich dazu bewogen, diese Stelle anzutreten?

Seit Jahren engagiere ich mich zugunsten der Zermatter Jugend, sei es in der JuBla oder in der Jugendfeuerwehr. Ich übernahm dann immer mehr Leiterverantwortung und merkte, dass meine Art bei den Jugendlichen gut ankommt. Ich glaube sagen zu dürfen, dass ich die Jugendlichen zu begeistern vermag und trotzdem haben sie den nötigen Respekt, wenn ich im Rahmen von Projekten mit ihnen zusammenarbeite. Als ich dann die Stellenausschreibung las, wusste ich, dass ich diese Chance packen muss.

Was umfasst dein Aufgabengebiet?

Gemäss dem neuen Konzept, welches von einer Arbeitsgruppe, die von Romy Biner-Hauser präsiert wird, ausgearbeitet wurde, sucht und pflegt die Jugendarbeiterin den direkten Kontakt mit den ortsansässigen Jugendlichen (einheimische, zugezogene Schweizer und Ausländer) in den Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa.

In Zermatt erhalten die Jugendlichen, zusätzlich zum Jugendlokal (Jugi), ein Jugendzimmer (JuZ), also eine Anlaufstelle im Pfarreizentrum (in der ehemaligen Ludothek). Dort können die Jugendlichen an voraussichtlich zwei Abenden pro Woche mit den verschiedensten Anliegen zu mir kommen oder auch einfach nur da sein.

Wie wirst du die drei Gemeinden betreuen?

Ich habe eine ziemlich ausgefüllte Woche, d.h. je nach Gemeinde sind die Jugi's und die Anlaufstelle im JuZ geöffnet. Für die administrativen Arbeiten bin ich im Sozialmedizinischen Zentrum in Täsch anzutreffen. Diverse Projekte stehen an wie das Sommerlager von Randa, das Betreuen des Ju-

gendvereins «Kings» in Täsch und die JuBla Zermatt coachen. Dann darf ich die persönliche Aus- und Weiterbildung nicht vergessen. Ich werde ab Mitte August einmal pro Woche wieder die Schulbank drücken (KV-Abschluss nachholen und anschliessend die Ausbildung zur Sozialarbeiterin mit Schwergewicht Jugendarbeit beginnen) und fortlaufend Jugend+Sport-Kurse besuchen.

Worauf freust du dich am meisten?

Mmmh, da gibt es so viele Sachen, auf die ich mich freue. Ich denke, am meisten freue ich mich auf die Arbeit mit den Jugendlichen, das bringt viel Abwechslung, ist aber sicher nicht immer einfach.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Jugendvereinen, Schulen, Gemeinden, Pfarreien, usw. Auch freue ich mich auf neue Projekte, wie z.B. das 72h-Projekt, welches ich letztes Jahr in Zermatt leiten durfte. Gefreut hat mich auch, dass Jennifer Franzen und Tanja Koehoren, welche während den vergangenen Monaten den Jugibetrieb in Zermatt und Täsch gewährleistet haben, sich bereit erklärt haben, mich auch in Zukunft zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an die beiden.

Wo siehst du die Herausforderungen?

Die Herausforderung wird sicher sein, den Erwartungen der Jugendlichen, Behörden und Eltern gerecht zu werden. Für den Freizeitbereich der Jugendlichen von drei Gemeinden zuständig zu sein, ist sicher keine einfache Aufgabe. Im Weiteren suchen wir in Zermatt ein Lokal für die Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, damit diese ebenfalls einen Treffpunkt haben.

Ab wann und wo bist du zu erreichen?

Ich werde am 1. September 2011 meine neue Stelle antreten und die Jugendlichen mittels Anschlägen in den Schulen und via Facebook informieren. Es liegt mir aber auch sehr daran, dass die Eltern wissen, was in Sachen Jugendarbeit läuft, weshalb ich auch den Kontakt zu den Eltern suchen werde. Ich bin für jegliche Rückmeldungen offen und freue mich, mitarbeiten zu dürfen, damit



Bianca Ballmann ist ab dem 1. September 2011 die neue Jugendarbeiterin für die Region Zermatt, Täsch und Randa.

die Jugend aus Randa, Täsch und Zermatt ein gutes Umfeld erhält. Ich bin kein Entertainer, aber ich bin da, um mit den Jugendlichen etwas zu unternehmen oder zu bewegen.

Zermatter Jugendfonds – kannst du uns darüber informieren?

Dieser Fonds wurde im Sommer von der Gemeinde ins Leben gerufen und gilt den Kindern und Jugendlichen. Jede Institution oder jeder Verein oder Gruppierung, welche sich für Kinder und Jugendliche einsetzt, kann einen Antrag formulieren, um ein Pro-

jekt, eine Sanierung oder ähnliches im Freizeitbereich der Kinder und Jugendlichen zu realisieren.

Eine Kommission, welche noch zu definieren ist, entscheidet über die Anträge und wird die finanziellen Mittel verwalten. Besonders erfreut uns, dass der erste Beitrag vom Erlös des Folklorefestivals in diese Kasse fliesst.

Herzlichen Dank, Bianca, für das Interview und viel Erfolg bei deiner neuen beruflichen Herausforderung.